Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 4 (1791)
Heft: 3

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auflösung des letzten Räthsels. Der Winter.

Neues Räthsel.

Ueberall, all überall,
Auf den Alpen und im Thal,
Bin ich, wo mich jeder nennt:
Ein gewöhnlich Argument.
Bin ein fader Journalist,
Bin in Worten nur ein Christ,
Bin ein Weib und schwatze gern,
Schuft, und trage einen Stern,
Grinse stäts die Duldung an,
Und verketzre Jedermann,
Welcher nicht geduldig still
Meinen Unsinn glauben will.
Oechselein und Eselein
Führen die Beweise mein.
Dir, o Wahrheit, bin ich gram;
Hinterm Fächer such' ich Schaam.
Bin ein Herr, und zahle nicht,
Und was meine Zunge spricht,
Und was nur mein Mund belacht,
Hab' ich niemals überdacht.
Weibertrug, Verläumdungssucht,
Speichellecken, wem man flucht,
Adelstolz, Rechthaberey,
Städtchenwitz und Ziererey —
Das, und eine Litaney
Die kein Weib vollenden kann,
Nie berechnen wird ein Mann,
Was man niemals sollte seyn,
Immer ist, bin ich allein.